

# Eberstein – Magie der südlichen Berge


## St. Oswald: ehemalige Silbermine SILBERSCHATZ-WEG / SCHATZ VOM SILBERBACH

**S**ilber, Gold und andere Bodenschätze haben immer schon Menschen angezogen, sind sie doch Garant für Entwicklung und Reichtum – so auch hier in der Region rund um Eberstein, als wahre Schatzkammer: Neben dem Norischen Eisen, dem prägendsten aller Rohstoffe, die in Kärnten schon früh gefördert wurden, war Silber ein zweiter. Es spielte besonders im Mittelalter und der frühen Neuzeit eine Rolle und trug bei zur Blütezeit, die auch Eberstein während der Reformation im 16./17. Jh. erlebte. Auf diesem Rundweg ab dem Begegnungsgarten vom Biolandhaus ARCHE wirst Du selbst zum Silberschürfer – doch zunächst musst Du die geheime, begehbare Silbermine aus dem 16 Jh. finden! Es heißt hier vulgo Oselitzer, und **gleich hier** direkt oberhalb des ehemaligen Gehöfts geht es weiter in das Erdinnere beim kleinen Einstieg, auch Mundloch genannt, in die ehemalige Mine (heute eine 3 x 2 m große Resthöhle). Näher, enger und direkter kommst Du der Atmosphäre des vergangenen Silberabbaus selten! Diese Mine war über lange Zeit die ergiebige Silberquelle für viele, doch als ihre Vorkommen dünner wurden, konnte selbst eine hoffnungsvolle Opfergabe der Kirche St. Oswald ihr Ende nicht mehr verhindern. Dazu gibt es auch eine Sage: Hier lebte eine Frau, die die Knappen verflucht haben soll, da diese in ihrem Übermut deren einzige Kuh schlachteten. Die Frau legte daraufhin eine eiserne Henne mit eisernen Eiern in den Stollen. Der Fluch besagte, dass die Knappen erst dann wieder Silber und Gold (das gemeinsam vorkommt) finden würden, wenn die Henne ihre eisernen Eier ausgebrütet habe. Die ernüchterten und reumütigen Knappen stifteten zur Wiedergutmachung als Opfergabe den Altar in der Kirche von St. Oswald, aber es nützte nichts – die Reichtümer versiegten. Dabei klebt Dir auch heute noch feiner silberfarbiger Erdabrieb bei jedem Schritt durch den Wald an den Fußsohlen?! Am Wasserplatz weiter unten warten vielleicht Schätze der Erde auf Dich, wenn Du hier nach Silber schürfst. Zieh die Schuhe aus und fühle die erwartungsvolle Silberschürfer-Neugier in Dir! Spüre einen Moment, wie viel Kraft und Zeit viele Menschen hier einst eingesetzt haben! Zur Entspannung und Erfrischung kannst Du die Kneippstelle in der Nähe aufsuchen ...

Unterstütze dein Silberschürfen durch verstärkte Körper-Schürf-Bewegungen, die Dir zugleich Energie zuführen und den Kreislauf ankurbeln. Gehe so tief wie möglich in die Hocke und nimm beim Aufrichten die Arme schwungvoll mit: kreisend hoch über den Kopf und wieder zurück in die Ausgangsstellung. Es sei diese Bewegung gleichzeitig Verstärkung deiner Silberschürfer-Kraft als auch deine ausgedrückte Dankbarkeit für die Geschenke der Erde. Beim Weitergehen wiederhole die Übung an den nächsten Bachläufen und Wasserstellen – kraftvoll!



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Mystische Wanderwege

Königreich der  
Sehenswürdigkeiten

Fremdenverkehrsverein  
**Eberstein**